

JESUS CHRISTUS spricht:
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matth. 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 01.-07.05.2021

Nr. 21/18-A

Lieber Hörer!

Was mich heute zum Staunen über Gott bringt, ist die Tatsache, dass er uns in sein Schöpfungswerk mit hinein nimmt.

Gott könnte immer alles ohne uns tun. Im Grund braucht Gott keinen Menschen, um irgend etwas auf dieser Erde zu bewegen. Aber er will uns dabei haben. Das können wir gerade auch bei der Menschwerdung erkennen. Gott legt das Werden eines neuen Menschen in den Körper einer Frau und in die Arme eines Ehepaars.

Was für eine gewaltige Ehre für uns Menschen! Gott teilt sein Schöpfungswerk mit uns. Sag, lieber Hörer, hast du darüber schon einmal nachgedacht? Damit nun sein Werk auch einen guten Fortgang in der Familie haben kann, sollte jede Ehe rein und vorbildlich gepflegt werden.

Oh, wie sieht es in dieser Hinsicht heute in unserem Volk und in der gesamten Menschheit aus! Die Beziehung zwischen Mann und Frau wird nach eigenen Vorstellungen gelebt. Ist es nicht so? Man nimmt sich, wen man will. Man bricht die Beziehung ab, wie man will. Man lebt, als sei man sein eigener Herr und König.

Wer denkt noch daran, dass es in der Bibel, in Römer 14, 8.9 heißt: **„Denn keiner von uns lebt sich selbst und keiner stirbt sich selbst. Ob wir nun leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.“**

Lieber Hörer: Hast du diese Tatsache für dich bedacht? Wir sind nie Eigentümer unseres Leibes und unseres Lebens. Wer dies glaubt, lebt leider an der Realität vorbei. Bedenke doch bitte: Mann und Frau gehören immer dem Schöpfer und damit Gott allein.

Wer sich also willkürlich verliebt, oder unverheiratet mit einem Partner zusammen lebt, hat sich genommen, was ihm nicht gehört. Er hat Gott um sein Eigentum beraubt! Ist das nicht absolut tragisch? Ist der Mensch nicht zu einem Dieb gegenüber Gottes Eigentum geworden?

Oh, wie sehr möchte ich es dir ans Herz legen: Vergreif dich bitte nie am Eigentum Gottes. Viele, die vor ihrem eigenen Gewissen als gut und straffrei gelten, sind in den Augen Gottes längst zu Räubern geworden. Überlege doch:

Warum ahndet Gott solchen Diebstahl? Weil wir in seine gute Ordnung der Ehe eingreifen. Wenn es dich betrifft: Wer bezahlt das Durcheinander der kommenden Generationen? Lieber Hörer, nimm diese Sache bitte für dich sehr ernst. Ich spreche nicht davon, um dich zu verurteilen. Es ist in ganzer Liebe gesprochen. Versteh bitte: Gott geht es doch um deine Seele!

Darum - geh bitte über dieser Tatsache nicht zur Tagesordnung über. Überdenke dein Leben ganz neu vor Gott. Warte bitte nicht auf morgen! Denn es gibt einen Satz in der Bibel, den wir sehr ernst nehmen sollten: Er heißt: **„Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!“**

Oh bitte, bitte, geh daran nicht vorbei!“